

Zusammenstoß auf dem Wasser

Deutsches Team musste Rennen nach Kollision beenden

Für zwei Teams nahm das dritte Rennen des Louis Vuitton Acts 13 ein jähes Ende: Das United Internet Team Germany und die italienische +39 Challenge mussten das Rennen nach einer Kollision beenden. Kurz vor der ersten Wendemarke berührten sich die Masten beider Yachten, bei den Italienern brach der Mast auf halber Höhe.

„Wir sind sehr froh, dass in beiden Crews niemand verletzt wurde“, sagte Skipper Jesper Bank nach dem Rennen. An der Germany I entstand bei der Kollision nur ein leichter Schaden an der Mastspitze. Dieser wird schnell zu reparieren sein, so dass das deutsche Team bei den weiteren Rennen des Louis Vuitton Acts 13 an den Start gehen kann. „Wir haben +39 Challenge auf dem Wasser jede Hilfe angeboten, die uns zur Verfügung stand“, sagte Jesper Bank.

Der Vorfall wird voraussichtlich am Abend von der Jury des America's Cup Managements untersucht, da mehrere Boote an der Kollision beteiligt waren. Unabhängig von der Entscheidung der Jury hat Skipper Jesper Bank dem italienischen Team jeglich mögliche materielle Unterstützung zugesagt, die im Rahmen des Regelwerkes erlaubt ist.

In dem Rennen erlitten weitere Boote Schaden: Beim Team Shosholoza riss das Vorsegel, bei BMW Oracle Racing brach der Spinnakerbaum. Das Rennen gewann Alinghi vor Luna Rossa Challenge und Desafio Español 2007. Im ersten Rennen des Tages hatte das deutsche Team den neunten Platz belegt.

Weitere Informationen:

United Internet Team Germany

Oliver Laskowsky

- Press Officer -

Telefon Deutschland: +49 221/940577-19

Telefon Spanien: +34 664 795 522

media@ui-team-germany.de

TV-Footage sowie hochauflösende Fotos erhalten Sie – nach vorheriger Registrierung – unter

www.united-internet-team-germany.de